

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name und Anschrift:

Stadt Aschersleben

Markt 1

06449 Aschersleben;

Telefon: +49 3473958635

Fax: +49 3473958920;

E-Mail: vergabestelle@aschersleben.de

Internet: www.aschersleben.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: VOB 01/23

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

06449 Aschersleben OT Freckleben, Auf dem Schloß

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Leistung 1 - Dachklempner-, Gerüst- und Putzarbeiten

Umfang der Leistung:

325 m² Faassadengerüst als Metallgerüst

15 m Abrissarbeiten entlang der Mauerkrone

20 m Herstellen Mauerkronenabdeckung in bewehrten Beton

25 m Holzbohle einbauen

22 m² Attikabohle - OSB

20 m Notabdeckung Titan-Zink

17 Stück Abeckkappe aus Titan-Zink

50 m² Reinigung der Wandflächen

50 m² Mörtelfugen neu verfugen

8 m Rissanierung durch Vernadelung und Verpressung

15 m Riss schließen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck des Auftrags:

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe nach Losen

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 03.04.2023

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.05.2023

weitere Fristen:

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote
nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt
unter: <https://www.evergabe.de/u...>
Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Nein
Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist
am: 22.02.2023 um: 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am: 21.03.2023

p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.evergabe.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Vergabestelle s. a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen
Deutsch

r) Zuschlagskriterien
nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin
am: 22.02.2023
um: 11:00 Uhr
Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des
Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz
von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind
oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das
ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen
sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die
Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des
Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt
werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen)
auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten
Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache
abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:
Siehe Vergabeunterlagen
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3
VOB/A zu machen:
Präqualifizierte Unternehmen:
1. Nachweis Präqualifikation
2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen

Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Unternehmen:

1. Eigenerklärung zur Eignung
2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Nachunternehmer:

Eigenerklärung zur Eignung

Präqualifizierte Nachunternehmer:

Nachweis Präqualifikation

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von 6 Kalendertagen folgende Nachweise zu erbringen:

1. Präqualifizierte Unternehmen:

1. 1. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.

2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:

2.1. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, aufgegliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

2.2. Angaben zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal

2.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

2.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

2.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

2.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

2.7. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.

3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer

3.1. mindestens drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, aufgegliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

3.2. Angabe zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigte Arbeitskräfte

3.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

3.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

3.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

3.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Salzlandkreis

Karlsplatz 37

06406 Bernburg

y) Sonstige Angaben